

Gewalt im Alter Violenza nella terza età

Worum geht's?

Das Interreg IV Italien-Österreich Projekt „Gewalt im Alter/ Violenza nella terza età“ beschäftigte sich nunmehr umfassend mit der Thematik „Ältere Menschen als Opfer von Gewalt“, sowie mit „gewalttätigem Verhalten seitens Pflegebedürftiger gegen Pflegepersonen und pflegende Angehörige“.

Dieses EU-Projekt hat eine Laufzeit von 2 Jahren und begann im Oktober 2012. Inzwischen arbeiten rund 30 ExpertInnen in einem multidisziplinären Team an den zweisprachigen Arbeits- und Informationsmaterialien: Broschüren, Folder, Poster, eine Homepage, ein Schulungskonzept samt E-Learningkurs zum Thema „Gewalt im Alter“.

Das Vorhaben richtet sich an folgende Zielgruppen: Pflege- und Betreuungspersonen in

ambulanten und stationären Altenbetreuungs-einrichtungen, Pflege- und Betreuungspersonen, in privaten und öffentlichen Gesundheitseinrichtungen, HauskrankenpflegerInnen, SozialarbeiterInnen, Auszubildende, Ärztinnen und Ärzte und pflegende Angehörige.

Neben den o.g. Berufsgruppen und Privatpflegenden sollen vor allem pflegebedürftige ältere Frauen und Männer von den Projektergebnissen profitieren.

Alle Ergebnisse wurden in einer engen Verbindung einer multidisziplinären Arbeitsgruppe, von FachexpertInnen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, Forschung und Lehre, im Speziellen auch aus dem Fachbereich Pflege, sowie von ExpertInnen zur Gewaltthematik, erarbeitet.

Hinsehen

Erhebung / Befragung

Inhaltlich stand im Mittelpunkt der Erhebung folgende zentrale Forschungsfrage: Was sind Risikofaktoren und auslösende Momente für Gewaltanwendung an und von älteren Menschen in Pflegesituationen?

Dieser Problemstellung wurde mittels Befragung von drei verschiedenen Gruppen von Betreuungskräften nachgegangen, nämlich

1. Professionellen Pflegekräften,
2. Pflegenden Angehörigen,
3. AllgemeinmedizinerInnen

Ergebnis der Befragung

Insgesamt zeigt sich, dass die Situation für alle Beteiligten eine große Herausforderung bedeutet. Es gibt zahlreiche belastende Elemente und mögliche Risiken, denen zu einem gewissen Teil durch organisatorische Maßnahmen begegnet werden kann, die aber auch in den Personen selbst und ihrer Biografie begründet sind (Berufswahl, problematische Familiengeschichten usw.). Umso wichtiger ist es, auf allen Ebenen zu sensibilisieren und entsprechende Unterstützung anbieten zu können.

Als erster Teil des Interreg-Projekts stellt sie eine Bestandsaufnahme dar, die Grundinformationen für die zentralen Teile des Gesamtprojekts lieferte.

Aufzeigen

Sensibilisierungskampagne

über eine Vielzahl von Printprodukten und die Homepage www.gewaltimalter.eu

Mehrwert

- +** Zusätzlich wurden Folder (in 3 Sprachen) für ältere Menschen entwickelt.
- +** Weiters wurden zusätzlich weitere 18 Vorträge in Tirol und Südtirol zum Thema „Gewalt im Alter“ durchgeführt: In Altersheimen, im GPZ, in der SOB, in verschiedenen Sozialsprengeln, Dienst für Pflegeeinstufung Bozen, beim Südtiroler Landesverbandes der Sozialbetreuung ...

Fachtagung

Am 4. Juni fand die Fachtagung im Rahmen der beiden Interreg Projekte „Gewalt im Alter“ und „Respekt-demenzfreundliche Lebensräume schaffen“ statt. Rund 280 TeilnehmerInnen, vorwiegend Fachpersonal aus dem Pflegebereich, aber auch JuristInnen, PsychologInnen, pflegende Angehörige und andere Berufsgruppen nahmen teil an der ausgebauten Tagung zum Thema „Gewalt im Alter und Demenz“.

Verändern

Das Schulungskonzept

Ein elearning Schulungsprogramm zu Gewalt im Alter, ebenso zweisprachig, vermittelt Grundwissen zu dieser schwierigen Thematik, ist für die Ausbildung-wie Fortbildung konzipiert und steht ab Oktober 2014 allen interessierten Institutionen, Ausbildungsstätten

und Personen zur Verfügung (Zugang über www.gewaltimalter.eu).

Darüber hinaus wurde eine 80-seitige Methodensammlung ausgearbeitet, mit einer Anleitung, welche Möglichkeiten aufzeigt, in kleineren oder größeren Gruppen zum Thema aus- und fortzubilden bzw. zu arbeiten.

Arbeits- und Informationsmaterialien

Poster



Folder



Broschüren



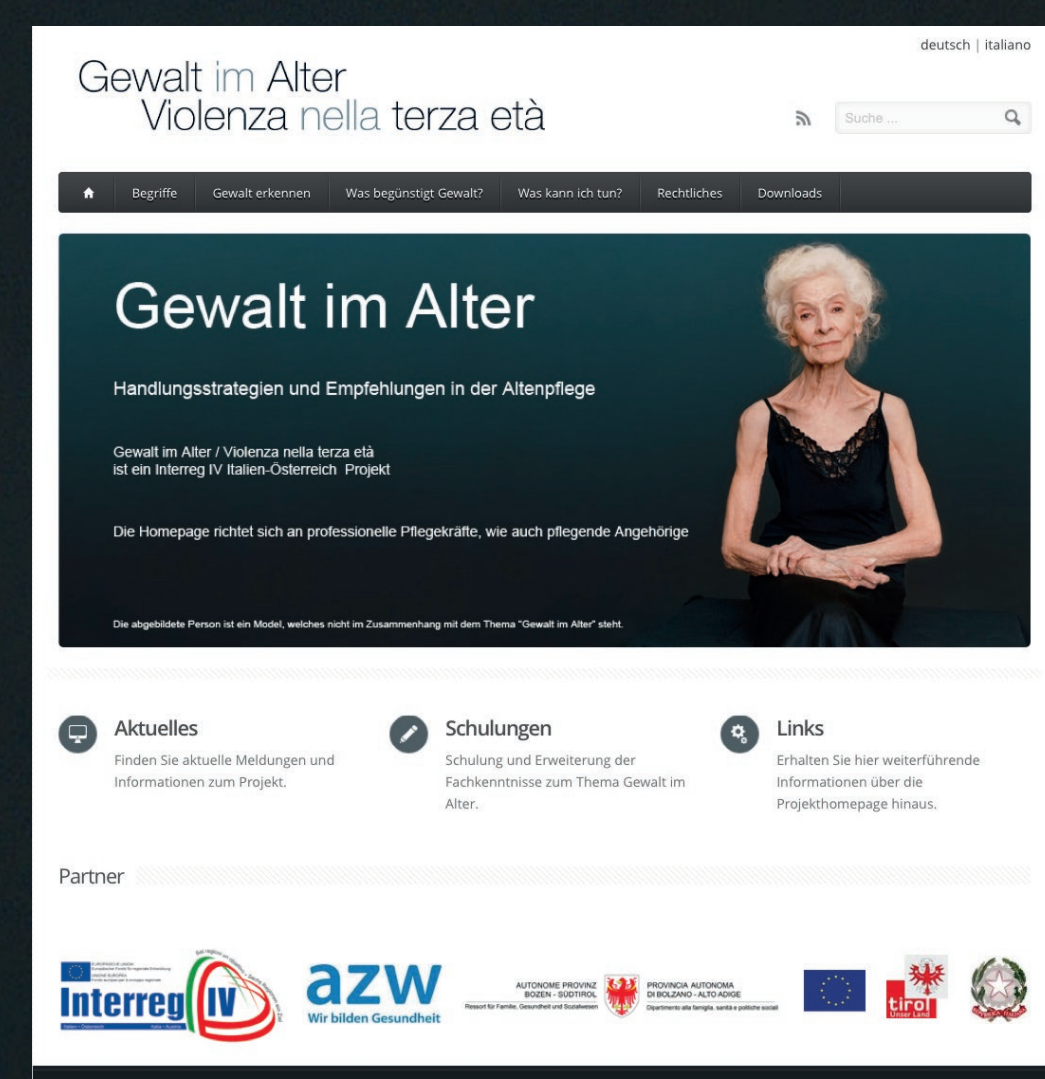
Kinospot



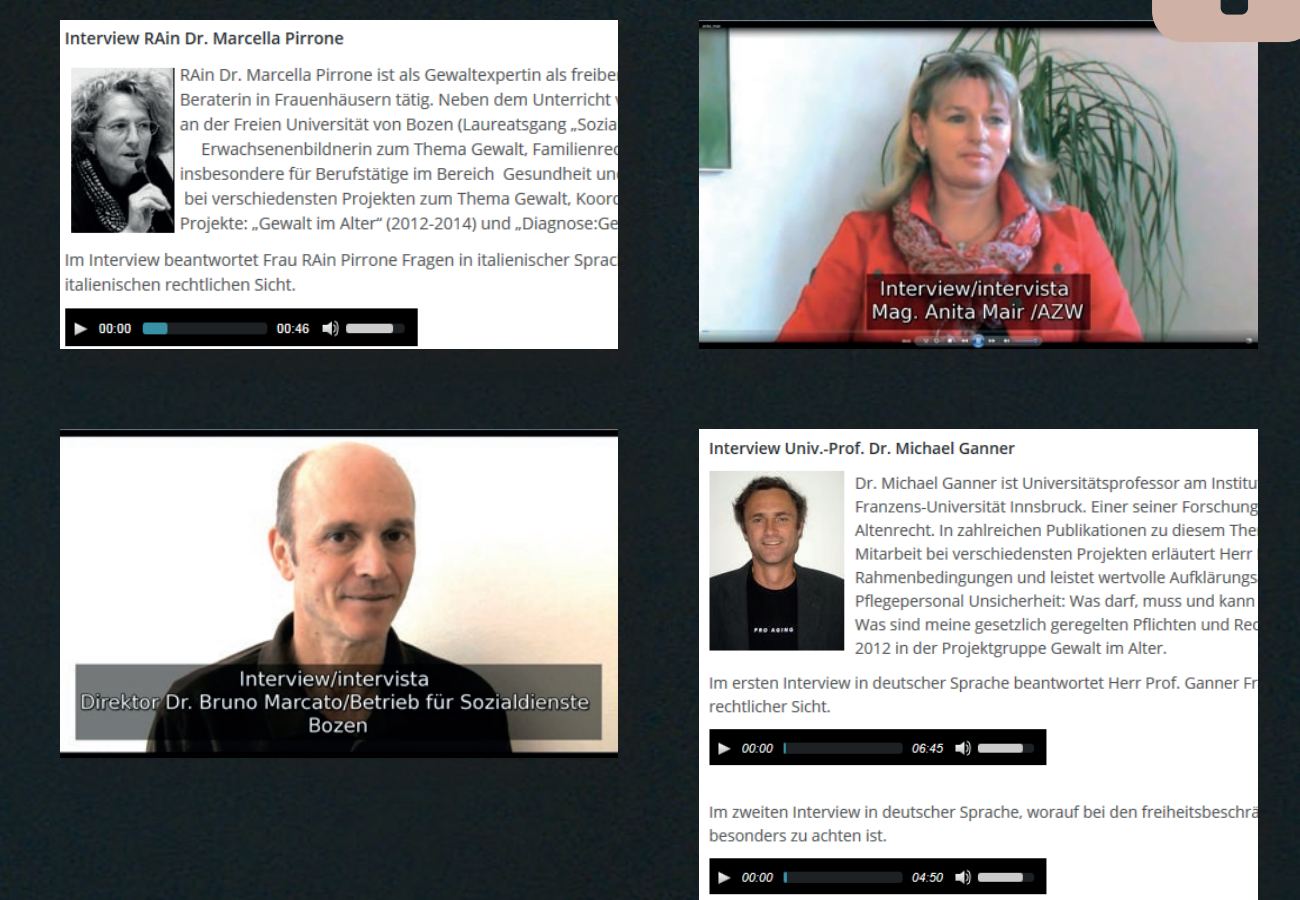
Pressemappe



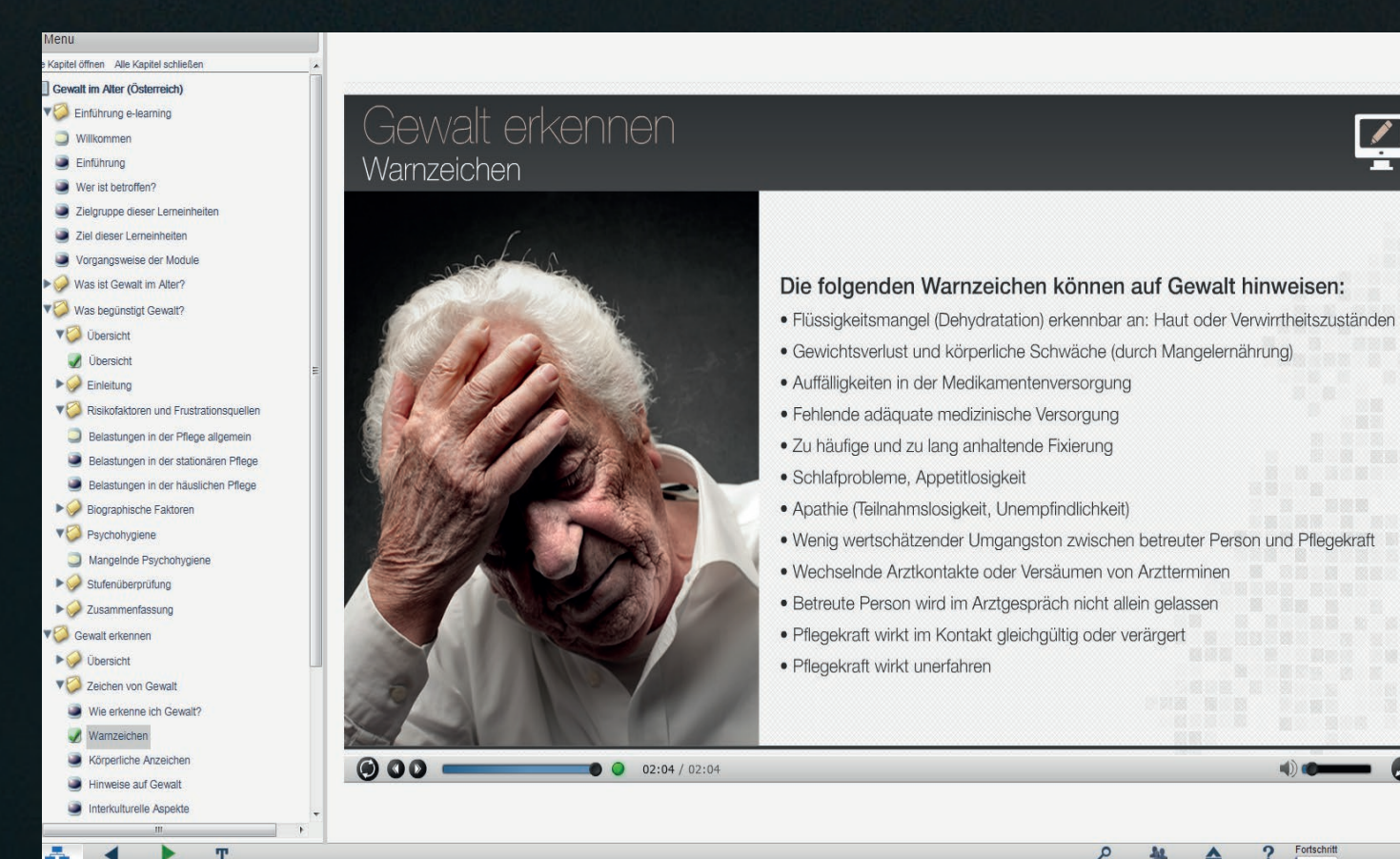
www.gewaltimalter.eu Homepage



Interviews (Audio und Video) über www.gewaltimalter.eu zugänglich



eLearning



Methodensammlung

